

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Brand Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 1/0195/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.11.2019 Verfasser:						
Behandlung von Anträgen - Interfraktioneller Antrag vom 25.10.2019 Verkehrsberuhigung im Ortsteil Krauthausen - Antrag der CDU-BF vom 25.10.2019 LZA Debyestraße / Norstraße - Antrag der CDU-BF vom 14.11.2019 Hochstraße / Ausdehnung der Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung							
Beratungsfolge: TOP: _____ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>04.12.2019</td> <td>Bezirksvertretung Aachen-Brand</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	04.12.2019	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
04.12.2019	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme					

O. g. Anträge sind als Anlage beigefügt.

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Peter Tillmanns
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



Aachen, den 25.10.2019

Antrag

Verkehrsberuhigung im Ortsteil Krauthausen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns,

die Fraktionen der CDU und SPD sowie der Grünen und der FDP beantragen eine Verkehrsberuhigung im gesamten Ortsbereich Krauthausen u. a. bis zum Beginn der Zone 30 am Ortseingang Kornelimünster/ Klauserstraße zu beschließen.

Zugleich wird gebeten, hierzu in einer der nächsten Sitzungen mit einer entsprechenden Verwaltungsvorlage zu berichten.

Begründung:

Bekannt ist, dass es sich bei der Ortsdurchfahrt Krauthausen um eine Landesstraße handelt, so dass Geschwindigkeitsreduzierungen nur schwer umzusetzen sind.

Gleichwohl verleiteten die Parkweise und die gerade Straße vor allem im Bereich der „Siedlung“ zum Schnellfahren. Immer wieder werden Autospiegel abgefahren und Haustiere überfahren, so dass hier ein dringendes Handlungsbedürfnis gesehen wird. Zudem werden durch die schmalen Gehwege Rollstuhlfahrer oder Fußgänger mit Kinderwagen in manchen Abschnitten gezwungen die Fahrbahn zu benutzen. Ein Radweg ist ebenfalls nicht vorhanden, er endet von Dorff kommend am Ortseingang Krauthausen.

Die Bezirksvertretung Brand hat in ihrer Sitzung im Juli 2019 Tempo 30 in der Grachtstraße bis zum Ortseingang Krauthausen beschlossen. Ebenso beginnt Tempo 30, gleich am Ortseingang Kornelimünster. Daher ist es der Bevölkerung nur schwer zu vermitteln, warum ausgerechnet im Siedlungsbereich Krauthausen Tempo 50 erlaubt ist

In der Zehntstraße am Ortsausgang von Krauthausen soll Tempo 30 nicht enden, sondern erst in der Klauserstraße, wo mit den ersten Häusern von Kornelimünster die Zone 30 beginnt.

Dieses kurze Verbindungsstück von Krauthausen nach Kornelimünster wird häufig als Fußweg und als Schulweg zur Grundschule genutzt. Durch die Weidezäune am unmittelbaren Straßenrand hat der Fußgänger keine Möglichkeit zum Ausweichen. Tempo 30 würde die Sicherheit der Fußgänger, insbesondere der Kinder hier sehr erhöhen. Im Übrigen wäre es nur logisch auf diesem Stück Tempo 30 einzurichten.

In der Fragestunde der letzten Bezirksvertretungssitzung Brand am 11.09.2019 wurde mehr als deutlich von einer Anwohnerin dargestellt, dass der derzeitige Zustand nicht mehr zumutbar ist. Der überwiegende Anteil der Autofahrer halte sich nicht an die Geschwindigkeitsvorgaben, so dass man Angst um seine Kinder haben müsse.

Mit freundlichen Grüßen



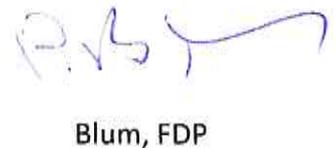
Lürken, CDU



Hellmann, SPD



Hußmann, GRÜNE



Blum, FDP

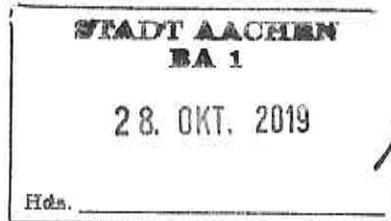
Stadtbezirk Aachen - Brand Fraktion in der Bezirksvertretung

Iris Lürken, Schroufstr. 55, 52078 Aachen

An den
Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Paul Küpper Platz

52078 Aachen – Brand

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders



86 / WP 17



CDU

Aachen – Brand, den 25.10.2019

Antrag LZA Nordstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt zu beschließen,

dass die derzeit provisorische LZA an der Kreuzung Debyestraße/Nordstraße als Dauereinrichtung betrieben wird.

Gründe

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme auf der Freunder Landstraße wurde die provisorische Ampel an der Nordstraße eingerichtet.

Die Erfahrungen, die man in der Zeit sammeln konnte, sind allesamt positiv und machen deutlich, wie dringend dort eine Regulierung der Kreuzung durch eine Ampel erforderlich ist. Bis die geplante Autobahnerschließung erfolgt ist, spricht alles dafür, das Provisorium zu einer Dauereinrichtung zu machen.

Der Verkehrsfluß aus der Nordstraße ist viel flüssiger und es kommt nicht mehr zu nennenswerten Rückstaus. Die Gefährlichkeit für Linksabbieger wurde entschärft.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende

Stadtbezirk Aachen - Brand Fraktion in der Bezirksvertretung

Iris Lürken, Schroufstr. 55, 52078 Aachen



CDU

An den
Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Paul Küpper Platz

52078 Aachen – Brand

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders



Aachen – Brand, den 14.11.2019

Antrag Hochstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt zu beschließen,

in der Bezirksvertretung Aachen-Brand zu beschließen, dass das auf der Hochstraße tages- und stundenmäßig begrenzte Tempo 30-Gebot ausgedehnt wird, so dass grundsätzlich dort die Richtgeschwindigkeit 30 km/h gilt.

Die Hochstraße ist stark frequentiert von vielen Fußgängern, aber insbesondere auch Kindern, die den Kindergarten oder die anliegende Grundschule besuchen. Auch zahlreiche Messbesucher queren die Hochstraße auf den Weg zur Kirche. Um die Überquerung der Hochstraße sicherer zu gestalten, ist nicht nur die bereits beantragte Umsetzung eines Zebrastreifens zwischen Markt und Kirche erforderlich, sondern auch die Ausdehnung der Richtgeschwindigkeit 30 km/h im gesamten Bereich der Hochstraße in Aachen-Brand an jedem Tag in der Woche. Schutzbedürftig sind die schwächeren Verkehrsteilnehmer nicht nur an wochentagen und bestimmten Stunden, sondern den ganzen Tag. Geschwindigkeitsreduzierungen tragen nachweislich zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende